

## Mittelfristige Bauprognose des WIFO: Erwartungen nach unten revidiert

Vor dem Hintergrund der aktuellen Finanzmarkt- und Wirtschaftskrise hat das Österreichische Wirtschaftsforschungsinstitut (WIFO) Anfang Juni 2009 seine mittelfristige Prognose zur realen Entwicklung der österreichischen Bauproduktion neuerlich nach unten revidiert.

Waren vor einem Jahr noch Zuwächse der Baunachfrage in einer Größenordnung von real + 2 bis 3 % erwartet worden, so geht das WIFO in seiner jüngsten Veröffentlichung (anlässlich der EUROCONSTRUCT-Konferenz am 4. und 5. Juni 2009 in Warschau) von einem Rückgang bzw. einer Stagnation der Bauproduktion in den Jahren 2009 bis 2011 aus:

	2008	2009	2010	2011
Wohnungsbau	+ 2,9	+ 2,7	+ 0,9	+ 0,7
Sonstiger Hochbau	- 6,8	- 12,9	- 12,0	- 5,9
Hochbau gesamt	-1,5	- 3,9	- 4,1	- 1,7
Tiefbau	+ 14,0	+ 6,3	+ 2,8	+ 3,5
<b>Hoch- und Tiefbau gesamt</b>	<b>+ 2,5</b>	<b>- 1,0</b>	<b>- 2,0</b>	<b>± 0,0</b>

Quelle: WIFO; 2009 - 2011: Prognose

Wesentlichen Einfluss auf die gedämpfte Nachfrageentwicklung hat laut WIFO der überwiegend privat finanzierte sonstige Hochbau (Wirtschaftsbau, Bürogebäude etc.). In dieser Bausparte sind heuer sowie in den nächsten beiden Jahren erhebliche Umsatzrückgänge zu erwarten. Demgegenüber wird die Nachfrageentwicklung im überwiegend öffentlichen Tiefbau als weiterhin stabil bis leicht steigend eingeschätzt.

Wien, im Juni 2009